



Aufstieg des Neo-Faschismus?

Griechenland in der Krise



<http://siempre.red-skins.de>

<http://antifagriechenland.blogspot.de>

Teil I. Neo-Faschismus in Griechenland

1. Ideologische Basis: Der griechische Nationalismus
2. Historische Faschismen in Griechenland
3. Neo-faschistische Kontinuitäten in der *Neuen Demokratie*
 - Aufarbeitung (?) und Neo-faschistische Kontinuitäten im Staat
4. Die Neo-Faschisten von Golden Dawn (XA)
 - Struktur/Aufbau der Organisation
 - Ideologische Ausrichtung
 - Strategie und Kampagnen
 - Freunde und Förderer / Verhältnis zum Staat
 - Schwierigkeiten und Perspektiven



1. Ideologische Basis: Der griechische Nationalismus

- Phase I: Kulturnation aller griechischsprachigen Bevölkerungsteile (Enosis)
- Phase II: Aggressive Expansion und „Großgriechisches Reich“ (Megali Idea)

Ideologische Eckpfeiler seit der Megali Idea:

- Zivilisationsidee (kulturelle Überlegenheit)
- Chauvinismus (Kulturelle Unterlegenheit der Nachbarländer)
- Nationaler Mythos: Byzantinische Reich

Politische Träger: Bürgertum und Royalisten

Funktion:

- Nation als ideologische Überformung von Klassenwidersprüchen
- Chauvinismus und Rassismus als Legitimations-Ideologien

Problem:

- Größenfantasien waren eng gebunden an jeweilige Schutzmacht





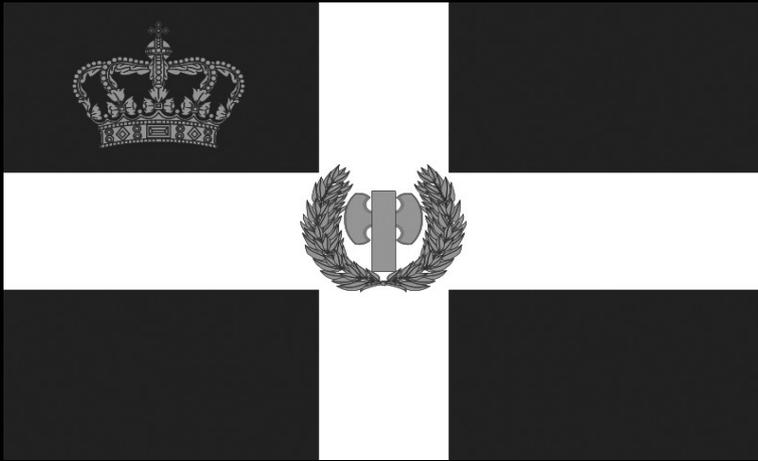
Großgriechisches Reich nach der Megali Idea
mit Konstantinopel als Zentrum



2. Historische Faschismen

- Historisch zwei faschistische Diktaturen in Griechenland:
 - 1) Metaxas-Faschismus (1936-1941)
 - 2) Militär-Junta (1967-1974)
- Faschismus war nie Massenbewegung in Griechenland
- Herrschafts-Bündnis von verschiedenen Teilen der herrschenden Klasse
- Unterstützung durch imperialistische Schutzmächte
- Seine Funktion: Bestandssicherung der Eigentumsverhältnisse
- Gemeinsamer Bezug auf griechischen Nationalismus und Chauvinismus
- Massive Folterungen, Internierungen in Foltergefängnisse und Zerschlagung der ArbeiterInnenbewegung und ihrer Organisationen





Fahne der Metaxas-Jugend EON



Metaxas umringt von Anhängern



Symbol der Junta: Phoenix und Soldat



Gefängnisinsel Gyaros



3. Neo-Faschistische Kontinuitäten in der *Neuen Demokratie*

Aufarbeitung (?) und neo-faschistische Kontinuitäten im Staat

Nach dem Fall der Junta 1974 in der „Neuen Demokratie“

- Abschaffung der Monarchie
- Verurteilung der Obristenführer
- „Antifaschistischer Konsens“ in der Bevölkerung

Aber....

- Großteil Junta-Anhänger nicht verurteilt
- Junta-Anhänger in allen führenden Positionen der Gesellschaft
- Keine Demokratisierung der traditionell anti-demokratischen Institutionen
- Keine Entschädigungen für die Opfer der Junta
- Kein Verbot neo-faschistischer Organisationen oder Junta-Organisationen
- Keine kritische Aufarbeitung der faschistischen Ideologie

Summa Summarum:

Kontinuitäten wirken in allen staatl. Strukturen und der Gesellschaft nach. Nationalismus, Rassismus wirken unaufgearbeitet und politisch instrumentalisiert in der ganzen Gesellschaft



4. Die Neo-Faschisten von Golden Dawn (XA)

Allgemein

- 1980 als Zeitungsprojekt vom jetzigen „Führer“ Nikolaos Michaloliakos gegründet
- 1990 erster Parteitag und 1993 Gründung

Struktur und Gliederung

- Nach dem Führerprinzip gegliedert
- Dem „Führer“ ist ein elitärer Rat zur Seite gestellt (beratend)
- Politischer und para-militärischer Apparat
- „Inhaltliche Ressorts“ oder „AGs“ (Rassestudien, Ausbildung der Mitglieder, Organisation von Verteidigungszellen)
- Mitglieder müssen an Schulungen teilnehmen und sind Kodex unterworfen; Aufstieg in der Hierarchie durch Treue zum Führer und NS





Paramilitärische Einheit auf
einer Veranstaltung der Partei



Mitglieder der Miliz bei Riots in Korinth



Ideologische Ausrichtung

- Golden Dawn (XA) bezieht sich gleichermaßen auf den NS, wie auf die griechischen Faschismen und den griechischen Nationalismus

Strategie und Kampagnen

- „Kampf um die Straße“, „Kampf um die Köpfe“, „Kampf um die Parlamente“

- Gewalttätige öffentlichkeitswirksame Aktionen (Hit & Run) und „Hilfspolizei“

- Soziale Demagogie

Ideologische Eckpfeiler:

Biologischer Rassismus, eliminatorischer Antisemitismus, Autoritarismus, Militarismus, aggressiver Nationalismus (Megali Idea), Sozialdarwinismus

- Initiierung von Institutionen, die staatl. Institutionen ersetzen:

- Blutbank statt Gesundheitsversorgung, Essensausgabe statt staatl. Mindestversorgung, Tagelohn-Börse statt Arbeitsamt etc.

- Auch Integration von „Linken“ Themen wie Umweltschutz und Selbstverteidigung für Frauen





Verteilaktion von Essen durch Parteimitglieder



Selbstverteidigungskurs für Frauen



Freunde und Förderer

- Starke Verbindungen zu traditionell anti-demokratischen Institutionen im Staat (Polizei, Militär)

- Bestätigt: Polizeiliche Hilfe und Ausrüstung bei Jagd von Illegalisierten Menschen und Koordination bei Angriffen auf Linke

- Unterstützung durch GroßgrundbesitzerInnen, Großindustriellen (seit 1992: Ioannis Thedorkopoulos)

- Unterstützung durch die Kirche

Verhältnis zum Staat

- Aufrüstung und Militarisierung unter den Augen des Staates seit 90er Jahren

- Kaum Anstrengungen zur staatlichen Bekämpfung; mehr Indizien zur aktiven Unterstützung

- Offensichtlich gibt es Teile der Herrschenden, die in den Neo-Faschisten eine Option sehen, zumindest zur Aufstandsbekämpfung

- Aber: Strategie der Herrschenden ist nicht homogen und widersprüchlich

- Integration von neo-faschistischen Programmatiken in Regierungshandeln (Xenios Zeus) bis offene Kooperationsbereitschaft



Schwierigkeiten

- Partei hat keine Massenbasis; hat in ihrer Struktur keine Basis für eine Machtübernahme

- Ältere Generation steht dem NS-Programm und der Verherrlichung der Junta ablehnend gegenüber

- Relativ starke Linke und anarchistische Bewegung; Aufbau einer antifaschistischen Bewegung

Perspektiven

- Eskalation der politischen Lage zum Einleiten einer reaktionären Transformation *aus dem Staat selbst*.

- *Ungarisierung* Griechenlands wäre perspektivisch wahrscheinlicher als eine Machtübernahme der Neo-Faschisten

- Rechtspopulistische Transformation der ND und Bündnis mit Golden Dawn (XA) ist möglich



Teil II. Griechenland & die antikapitalistische Linke

1. Antikapitalistische Bewegungen in Griechenland

- Ihre Geschichte
- die Kommunistische Partei (KKE)
- das Bündnis der radikalen Linken (SYRIZA)
- Der antiautoritäre Raum und die AnarchistInnen

2. Antikapitalistische Bewegungen und der Antifaschismus

Literaturliste



1. Antikapitalistische Bewegungen in Griechenland

- Ihre Geschichte

- andauernder Bürgerkrieg nach Faschistischer Besatzung
- Moskauer Geheimabkommen '44
- Einflussverlust der KKE '48 da Unterstützung durch Jugoslawien wegfällt
- Widerstand der Studierenden durch '68 geprägt: Anarchistische Ideen werden wieder nach Griechenland getragen
- Widerstand gegen die Junta '73 im Polytechnikum
- Alexis Grigoropoulos wird am 6. Dezember 2008 erschossen
- ab '12: Räumung von Besetzten Häusern (Delta Squat - Thessaloniki, Villa Amalias + Skaramaga - Athen), Aufhebung des akademischen Asyls





2. Antikapitalistische Bewegungen in Griechenland - die Kommunistische Partei (KKE)

- Die Kommunistische Partei Griechenlands (KKE) ist eine marxistisch-leninistische Partei die auf den Klassenkampf ausgerichtet ist
- verfolgt den Organisationsaufbau des demokratischen Zentralismus
- Jugendorganisation KNE und parteinahe Gewerkschaft PAME
- erfasst die Krise als revolutionäre Situation
- sieht keine Kooperationsmöglichkeiten mit großen Teilen der anarchistischen Bewegung und Syriza
- sehen die Europäische Union als imperialistisches Projekt



2. Antikapitalistische Bewegungen in Griechenland - das Bündnis der radikalen Linken (SYRIZA)



- SYRIZA ist ein breites Linksbündnis von SozialdemokratInnen bis TrotzkiInnen
- will „wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Stabilität“ bringen
- will Vergesellschaftung und Umverteilung
- ist offen für Bündnisse sowohl mit der KKE als auch mit AnarchistInnen und Antiautoritären Gruppen
- wollen zentrale Institutionen in der Europäischen Union umgestalten
- *„On the one side there are workers and a majority of people and on the other are global capitalists, bankers, profiteers on stock exchanges, the big funds. It's a war between peoples and capitalism... “*



3. Antikapitalistische Bewegungen in Griechenland - der Antiautoritäre Raum und die AnarchistInnen

- sehr heterogenes Feld
- Gruppen organisieren sich oftmals um besetzte Häuser herum
- große Teile der griechischen AnarchistInnen verorten sich im Insurrektionalismus und sind somit stark aktionsorientiert
- auf Grund weit verbreiteter Staats- und Parlamentarismuskritik ist die Zusammenarbeit mit der KKE und SYRIZA schwierig
- viele AnarchistInnen und Antiautoritäre arbeiten mit dem Klassenbegriff und auf den Klassenkampf hin
- zentrales Element ist die Kritik an der Zusammenarbeit von Staat und FaschistInnen



4. Antikapitalistische Bewegungen und der Antifaschismus

- Aktionen des Antiautoritären Raums und der AnarchistInnen
 - Präsenz und Auseinandersetzung auf den Straßen z.B. Motorrademos
 - Angriffe auf Chrysy Avgi Veranstaltungen und Parteizentralen
 - Selbstorganisation von Stadtteilen (Krankenhäuser, Bildungsangebote, etc.)
- Aktionen von SYRIZA
 - Solidaritätsarbeit und Selbsthilfeprojekte mit der Bevölkerung
 - Stadtfeste und Bildungspolitische Ansätze/ Kultur und Politikveranstaltungen
- Aktionen der KKE
 - Streiks und Generalstreiks
- Migrantische Selbstorganisation



Literaturliste

Adorno, Theodor W.

„Studien zum autoritären Charakter“ Frankfurt aM: Suhrkamp 1973

Althusser, Louis/ Balibar, Etienne

Das Kapital lesen II, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbeck bei Hamburg, 1972

[ARAB] (Hrsg.)

Perspektive - Texte für den Revolutionären Aufbauprozess, Nr. 1/ Frühjahr 2012 Krisenanalyse

Kofas, Jon V.

„Authoritarianism in Greece: the Metaxas Regime“ New York : Columbia Univ. Pr., 1983

Lenin, W.I.

Der Zusammenbruch der II. Internationale, Juni 1915, vgl.: Lenin gegen den Revisionismus

Leonhard, Wolfgang

Sowjetideologie heute II, Frankfurt am Main, 1962

Marx, Karl

Kapital Bd: III, Sonderausgabe Berlin 1996

Marx, Karl

Vorwort zur Kritik der politischen Ökonomie, Januar 1859, MEAS, Bd. I

Marx, Karl

Kapital Bd. I, Parkland Verlag, Köln, 2004, 5. Auflage

Opitz, Reinhard

„Faschismus und Neofaschismus“ Frankfurt aM Marxistische Blätter 1984

Kühnl, Reinhard

„Der Faschismus - Ursachen, Herrschaftsstruktur, Aktualität“ Heilbronn: Distel Verlag 1983

Richter, Heinz A.

„Griechenland im 21. Jahrhundert - 1. Megali Idea, Republik, Diktatur“ Köln : Romiosini, 1990



Wallraff, Günter

„Unser Faschismus nebenan: Griechenland gestern, ein Lehrstück für morgen" Köln : Kiepenheuer und Witsch, 1975

Wetter, Gustav A.

Sowjetideologie heute I, Frankfurt am Main, 1962

Wippermann, Wolfgang

„Faschismustheorien" Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1975



-Danke fürs Zuhören-

<http://antifagriechenland.blogspot.de>

<http://siempre.red-skins.de>

